

BU 20.12.2021:

Planmässig um 07:45 verlassen wir die JVA, um mit den ÖV über Biel nach Zürich zu reisen. Dort angekommen begeben wir uns zuerst Richtung Zollstrasse zum Regenbogenhaus, da Herr M H im Sinn hat, beim dortigen HAZ-Büro vorbeizugehen. Dieses öffnet jedoch erst um 13:00, wie Herr M H nach einem Telefonanruf in Erfahrung bringt. Weiter spazieren wir zum und durchs Niederdorf bevor Herr M H in der Zentralbibliothek Bücher abgibt und neue – zum Voraus reservierte – Bücher abholt. Weiter geht es hinauf zur Universität und da Herr M H noch nicht gegen COVID-19 geimpft ist, können wir nicht in der Mensa zu Mittag essen und begnügen uns mit einem Imbiss im Lichthof des Uni-Hauptgebäudes. Wieder in der Stadt unten, erkundigt sich Herr M H beim Impftram am Stadelhofen, ob er sich allenfalls impfen lassen könnte. Dies ist nicht der Fall, da Herr M H auf seinem aktuellen Handy über keinen dafür nötigen Internetanschluss verfügt (die erforderliche ID-Karte hätte die ihn begleitende Bezugsperson bei sich und die Krankenkassennummer könnte mit einem Telefonanruf angefragt werden). Wir begeben uns daraufhin erneut zur Zollstrasse und in die HAZ-Zentrale und treffen dort auf «Hannes», bei welchem sich Herr M H für bereits geführte Gespräche – so habe ich Herrn M H Äusserungen verstanden - bedanken möchte, was er dann auch tun kann; dazu entferne ich mich für einige Minuten von den beiden Herren.

In Altstetten werden sodann die vorgesehenen Einkäufe getätigt und bevor wir die Rückreise antreten, geht's noch einmal hinauf zur Uni um, erneut im Lichthof, einen Kaffee zu trinken. Die Rückreise verläuft planmässig mit Ankunft einige Minuten vor 19:45 in der JVA.

Deliktrelevantes konnte von der begleitenden Bezugsperson nicht festgestellt werden.

21.12.2021, JVA St. Johannsen, I. B

Soziotherapeutin Abteilung A